

## Unterstützung der „Berliner Erklärung“

Der Berufsverband Deutscher Soziologinnen und Soziologen (BDS) vertritt die beruflichen und berufspolitischen Interessen der Absolventinnen und Absolventen soziologischer und verwandter Studiengänge. Die Mitglieder sind in vielen verschiedenen Arbeitsfeldern und -positionen tätig; sie arbeiten in öffentlichen Verwaltungen und in Unternehmen der Privatwirtschaft, sind als gewerbliche Unternehmer oder Freiberufler in der Beratung und angewandten Forschung oder in Hochschule und Forschung/Lehre tätig. Gemeinsam ist ihnen die Identität der sozialwissenschaftlichen Ausbildung, ihrer theoretischen Basis und Fachmethodik.

Der BDS sieht es als eine seiner Aufgaben an, die wissenschaftlichen Erkenntnisse zum Thema „Altern“ in die Diskussion der verschiedenen Handlungsträger in dieser Gesellschaft einfließen zu lassen und an der zielführenden Umsetzung mitzuwirken.

Die Arbeitswelt gestaltet sich neu, geburtenschwache Jahrgänge rücken nach. Aus wirtschaftlicher Sicht werden wir in den Unternehmen auf das Erfahrungswissen ausgeschiedener Mitarbeiter genauso wenig verzichten können, wie wir sie gesamtwirtschaftlich als Konsumenten vernachlässigen dürfen. Nicht zuletzt wird, wie sich bereits abzeichnet, eine Vielzahl älterer Mitbürger auf Nebentätigkeiten angewiesen sein, um im Ruhestand ihren Lebensstandard zu sichern. Und die Frage nach Bürgerbeteiligung und bürgerhaftlichem Engagement wird sich für uns alle neu stellen.

Der BDS unterstützt nachdrücklich die „**Berliner Erklärung**“ und ihr zentrales Anliegen, die gesellschaftliche Sicht auf das Thema „Alter“ und „ältere Menschen“ zu verändern, und wird sich mit eigenen Initiativen an der Umsetzung beteiligen:

- in der praxisnahen Aufbereitung wissenschaftlicher Ergebnisse in der Zeitschrift „Sozialwissenschaften und Berufspraxis“;
- in der Durchführung eigener regionaler und zentraler Veranstaltungen und Beteiligung an solchen;
- in den Handlungsfeldern der Mitglieder selbst.

Auf der XV. BDS-Tagung für angewandte Soziologie am 4. und 5. Juni 2009, Universität

1/.

Hamburg, wird das Thema Demografischer Wandel und die sich aus ihm ergebenden Chancen für unsere Gesellschaft in einem Forum aufgegriffen und nachfolgend in Veranstaltungen der zwölf Regionalgruppen weiter vertieft. Hierbei werden führende Forscher und Berater auf dem Gebiet des demografischen Wandels einbezogen; die Ergebnisse werden in unserem BDS-Newsletter dokumentiert.

Recklinghausen, 27. April 2009

<i>Dr. Erich Behrendt</i>	1. Vorsitzender
<i>Dr. Wolfram Breger</i>	Stellvertretender Vorsitzender
<i>Alfred Fuhr M.A.</i>	Pressesprecher